



WIR FÜR DICH
NEXT TO YOU
DEUTSCHE GESELLSCHAFT
FÜR ORALE IMPLANTOLOGIE



9+2

CURRICULUM IMPLANTOLOGIE

Ihr Einstieg in die Implantologie sollte dieses konsequent praxisorientierte Curriculum sein! Bekannte Hochschullehrer und erfahrene Praktiker vermitteln an neun Wochenenden systematisch die Grundlagen der oralen Implantologie.

Zahlreiche Live-OPs, Übungen am Humanpräparat und Hands-on-Übungen sind die Stärke dieses Curriculums.

Herausragend ist das Coaching-Konzept 9+2: Sie werden bei Ihren ersten zwei Patientenfällen durch eine/n erfahrene/n Implantologin/en der DGOI betreut; die erstellten Bilddokumente können als Fallpräsentationen bei späteren Expertenprüfungen mit verwendet werden.

PROGRAMMÜBERSICHT

Vorbereitungswochenende: 06. – 07. September 2024 Einführung und Grundlagen der Implantologie/ Implantatprothetik, Diagnostik und Planung von implantologischen Rehabilitationen, Update Implantat-systeme/ Biomaterialien/ Nahtmaterialien/ Scanner/ 3D-Drucker (u.a.), Praktische Elemente - step by step - wie gehen wir vor?
Prof. Dr. Daniel Grubeanu, Univ.-Prof. Dr. Dr. Ralf Smeets | Mannheim

1. Wochenende: 22. – 23. November 2024 Implantologisch-chirurgische Propädeutik; Knochenmanagement
Dr. Sven Görrissen MSc, Dr. Jan Klenke | Hamburg

2. Wochenende: 29. – 30. November 2024 Der Schlüssel zum implantatprothetischen Langzeiterfolg
Prof. Dr. Fred Bergmann, Prof. Dr. Daniel Grubeanu | Mannheim

3. Wochenende: 24. – 25. Januar 2025 Festsitzende Implantat verankerte Prothetik / analog vs. digital
PD Dr. Paul Weigl | Frankfurt a.M.

4. Wochenende: 21. – 22. März 2025 Der kompromittierte Patient: lokales und systemisches Risikomanagement
Univ.-Prof. Dr. James Deschner, Univ.-Prof. Dr. Dr. Ralf Smeets, online

Coaching Standard+2

2 Fallarbeiten in Zusammenarbeit mit einem individuellen Coach

5. Wochenende: 09. – 10. Mai 2025 Implantat begleitendes Weichgewebsmanagement
Prof. Dr. Daniel Grubeanu, Univ.-Prof. Dr. Dr. Ralf Smeets, Trier

6. Wochenende: 06. – 07. Juni 2025 Augmentative Verfahren; Training am Humanpräparat
Prof. Dr. Fred Bergmann, Prof. Dr. Daniel Grubeanu, Dr. Jan Klenke | Düsseldorf

7. Wochenende: 04. – 05. Juli 2025 Die professionell geführte implantologische Praxis
Dr. Kay Pehrsson | Herne

8. Wochenende: 19. – 20. September 2025 Herausnehmbare Implantat verankerte Prothetik/ analog vs. digital; Implantologie, Live around the clock
Dr. Georg Bayer, PD Dr. Paul Weigl | Landsberg

9. Wochenende: 17. – 18. Oktober 2025 Komplikationen in der Implantologie: erkennen, vermeiden, managen
Dr. Sven Görrissen MSc, Univ.-Prof. Dr. Dr. Ralf Smeets | Hamburg

Kursreihe 21

Kursgebühren:

Mitglieder:

*6.550 EUR

Frühbuche

```
preis gültig  
bis zum 03.05.2024
```

*6.800 Euro

Nichtmitglieder:

7.900 Euro

Es gelten die AGB der DGOI.
*gebunden an 2-jährige Mitgliedschaft

** Curriculum 170 FP „Coaching Standard“ 15 FP

Anmeldung:

Weitere Informationen erhalten Sie von
Fr. Desirée Ohm,
Tel. +49 (0) 7251 618996-15
Mail: weiterbildung@dgoi.eu





WIR FÜR DICH
NEXT TO YOU
DEUTSCHE GESELLSCHAFT
FÜR ORALE IMPLANTOLOGIE



9+2

CURRICULUM IMPLANTOLOGIE

LEHRINHALTE

Vorbereitungswochenende: Einführung und Grundlagen der Implantologie/ Implantatprothetik

- Vorstellung der DGOI
- Vorstellung des Implantologie Curriculums
- Vorstellung des Studienangebots zum Master of Science (M.Sc.) "Parodontologie und Implantologie"
- Industriepäsentationen
- **Diagnostik und Planung von implantologischen Rehabilitationen:**
- Anatomie, Grundlagen der Augmentationschirurgie (Hart/ Weichgewebe)
- Anamnese, Aufklärung, Fotodokumentation
- Risikoanalyse
- Hygienekonzept in der implantologischen Praxis
- Röntgendiagnostik
- Implantatprothetische Grundlagen (u.a.):
- Präimplantologisch/ prothetische Fallplanung (u.a.: Anzahl der erforderlichen Implantate; analog/ digital/ Datafusion)
- Sofortbelastung, Sofortversorgung, progressive bone loading
- Abformung (offen, geschlossen)
- Eingliederung, okklusale Adjustierung
- Schnittstelle Prothetik/ Labor/ Zahntechnik – wie gestalte ich einen "sinnvollen workflow" ?
- **Update Implantatsysteme/ Biomaterialien/ Nahtmaterialien/ Scanner/ 3D-Drucker (u.a.):**
- Was benötigen wir wirklich ? Was „lohnt“ sich zu kaufen ?
- Implantatsysteme: Arten, Implantatdesign, Charakteristika, Stärken, Schwächen
- Abformmaterialien
- Werkstoffe in der Implantatprothetik (u.a. Abutments, Keramik)
- Knochenersatzmaterialien
- Membranen, Meshes, Pins
- Biologisierung in der Implantologie:
- Schmelzmatrixproteine
- Hyaluronsäure,
- PRP, PRGF, PRP
- PRP + Hyaluronsäure
- Präoperative Vitamin D-Substitution – macht das Sinn?
- Blutplasmastabilisierte Augmentate („sticky bone“)
- Photofunktionalisierung von Implantaten mittels UV und/oder Plasma – macht das Sinn?
- Nahtmaterialien
- Ausstattung, Instrumente
- Scanner, 3D-Drucker
- **Praktische Elemente: Implantologie – step by step – wie gehen wir vor ?**
- (u.a. Übungen am „Kunststoffkiefer“: Implantatinsertion, Abformung am „Kunststoffkiefer“ (manuell + digital))
- Mein erstes Implantat ...
- Meine erste Abformung ...

1. Wochenende: Implantologisch-chirurgische Propädeutik, Knochenmanagement

- Physiologie /Pathophysiologie der beteiligten Gewebe: Regeneration, Reparation, Degeneration, Entzündung
- Basisdiagnostische Verfahren zur Analyse von Volumen und Struktur des Knochenangebotes
- Knochenmanagement (chirurgische Phase, Heilungsphase, Belastungsphase) in Abhängigkeit von Volumen und Struktur
- Konstruktionsprinzipien Implantatsysteme; Titan / Keramik / Hybrid

Praktikum (Hands-on)

- Präparationstechniken und Implantationen in verschiedenen Knochenqualitäten (rotierende Präparation, Piezotechnik, Handpräparation);
- Bone Condensing, - Spreading, -Splitting



9+2

CURRICULUM IMPLANTOLOGIE

LEHRINHALTE

2. Wochenende: Der Schlüssel zum implantatprothetischen Langzeiterfolg

- Anatomie und Physiologie des Kauorgans, Funktionsanalyse und CMD-Diagnostik
- Erkennen von Limitationen im Hart- und Weichgewebe
- Sofortimplantation vs. Spätimplantation
- Das Implantat an der richtigen Stelle: Diagnostik und Planung – analog und digital
- Okklusionskonzepte, CMD-Therapie

Praktikum (Hands-on)

- Interaktive Erarbeitung eines implantatprothetischen Masterplans anhand selektionierter Fälle. Erstellung von Planungs- und Positionierungsschablonen
- Praxisnahe Grundlagen zum Umgang mit dem periimplantären Hart- und Weichgewebe am Tiermodell

Live am Patienten

- Präsentation einfacher und komplexer Fälle; freihändige und navigierte Implantation
- Demonstration eines volldigitalen Workflows von der Planung bis zur Prothetik

3. Wochenende: Festsitzende Implantat verankerte Prothetik / analog vs. digital

- Optimale 3D Implantatposition und -durchmesser für EinzelkroneIndikation, Werkstoffe und Umsetzung drei/viergliedrige Brücke
- Prothetische Versorgung Implant- vs. Abutmentlevel
- Analoge vs. digitale Abformung / Registrierung der Kieferrelation
- Abutments (präfabriziert vs. individuell; Ti vs ZrO2 vs PEEK; aus einem Werkstoff vs. hybrid)
- Befestigung verschraubt vs. zementiert
- Prothetische Workflows für Formgebung peri-implantäres Weichgewebe
- Indikation, Werkstoffe und Herstellung festsitzende Interimsversorgung
- Indikation, Werkstoffe und Umsetzung für festsitzende Totalrehabilitation

Livedemonstration

- Enoraler Scanabdruck
- CAD/CAM-Technologie im zahntechnischen Labor

4. Wochenende: Der kompromittierte Patient: lokales und systemisches Risikomanagement

- Parodontale und periimplantäre Gewebestrukturen: welche Erkrankungsformen gibt es, welche Auswirkung haben diese – lokal und systemisch
- Sanierung oder Chronifizierung: etablierte Therapiekonzepte
- Grenzen der Zahn-, Grenzen der Implantaterhaltung
- Allgemeine medizinische Anamnese
- Risikoprofile bei relevanten Grunderkrankungen und deren Medikation
- Begleitmedikation bei chirurgischen Eingriffen (Antibiotikaprophylaxe, Analgetika etc.)

Praktikum (interaktiv)

- Interaktive Diskussion anhand von „Musterpatienten“
- Patient hat: (Allergien, KHK, Diabetes etc.)
- Patient nimmt: (Antikoagulanzen, Angiogenesehemmer, Bisphosphonate etc.)

5. Wochenende: Implantat begleitendes Weichgewebsmanagement

- Aufbau, Struktur und Funktion des gesunden periimplantären Weichgewebes
- Freilegungstechniken und Formung des Emergenzprofils
- Chirurgische Verfahren zur Optimierung des Weichgewebes prä-, peri-, postimplantologisch (lokale Lappentechniken / Transplantationen), Rezessionsdeckungen am Zahn / Implantat

Praktikum (Hands-on)

- Schnitt-, Präparations-, Nahttechniken
- Schleimhaut- und Bindegewebstransplantate
- Techniken zur Rezessionsdeckung

6. Wochenende: Augmentative Verfahren; Training am Humanpräparat

- Materialien zur Hartgewebsaugmentation (autogen, alloge, xenogen, synthetisch; Membranen)
- Prinzipien für den Heilungserfolg; „Biologisierung“ von Augmentationsmaterialien
- 3d-Diagnostik, Indikationsfindung zur Methode
- Chirurgische Techniken (laterale-, vertikale Augmentation, Sinuslift etc.)

Praktikum (Hands-on)

- Demonstration und Durchführung von relevanten Augmentationstechniken (Hart- und Weichgewebe) am Humanpräparat einschließlich Implantation (u.a. Knochentransfer, Sinuslift)



9+2

CURRICULUM IMPLANTOLOGIE

LEHRINHALTE

7. Wochenende: Die professionell geführte implantologische Praxis

- Personelle und instrumentelle Ausstattung, Hygieneaufwand
- Aufklärung, Einwilligung, Dokumentation
- Organisation der Arbeitsabläufe, Kommunikation mit dem Labor
- Tipps für Marketingstrategien

Praktikum (Hands-on)

- Praktischer Notfallkurs
- Fotodokumentation mit dem Handy

8. Wochenende: Herausnehmbare Implantat verankerte Prothetik / analog vs. digital

- Indikation und zahntechnische Herstellung herausnehmbare Deckprothese
- Verankerungsart: beweglich vs. starr
- Retentionstyp: Steg vs. Locator vs. Doppelkrone
- Prothetische Workflows

Implantologie ‚Live around the clock‘

- Implantologisches Potpourri anhand von aktuellen live-Eingriffen in der Praxis
- Demonstration aller Kategorien (simple / advanced / complicated)
- Meine Tipps und Tricks aus über 35 Jahren implantologischer Erfahrung

9. Wochenende: Komplikationen in der Implantologie: erkennen, vermeiden, managen

- Typische Fehlerquellen in der Planung / im chirurgischen Ablauf / im prothetischen Bereich
- Biologische Komplikationen (Knochen, Weichgewebe) und deren Ursachen
- Mechanische Komplikationen (Implantathardware, Prothetik) und deren Ursachen
- Periimplantitis: aktuelle Präventions- und Therapiekonzepte
- ‚Titanunverträglichkeit‘ – was steckt dahinter

Praktikum (Hands-on)

- Laterale Augmentations- und Membrantechniken bei periimplantären Defekten und zur Prävention am Tierknochen
- Explantation mit Piezotechnik und Trepan

Coaching Standard+2

2 Fallarbeiten in Zusammenarbeit mit einem individuellen Coach

